



Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins,

In dieser Ausgabe: COVID-19: Projektstage 2020 sind verschoben, Coker Kids fürchten Hungersnot, Adesuwa Spendenaufruf!

COVID-19: Projektstage 2020 sind verschoben

Der Coronavirus trifft uns alle – auch unsere Kids in Coker Village. Zunächst schien es nur die Organisation der Projektstage zu betreffen. Aufgrund der Reisebeschränkungen ist es für unsere Teammitglieder Barbara und Christina nicht möglich nach Nigeria zu fliegen, was uns sehr traurig stimmt. Das gesamte Adesuwa Team, in Deutschland und Nigeria, hatte Wochen damit verbracht die Projektstage zum Thema „Kreativität“ vorzubereiten, die unseren Kids sowie den Lehrern und Tutoren vor Ort kreatives Schreiben näherbringen sollte. Es schien jedoch als könnten die Projektstage trotzdem durchgeführt werden, mithilfe von zusätzlichen Helfern in Nigeria. **Vor zwei Tagen hat die nigerianische Regierung beschlossen eine Ausgangssperre in Lagos, Ogun State (in dem sich Coker Village befindet) und vielen anderen Städten zu verhängen** – keiner darf das Haus verlassen. Für Adesuwa bedeutet dies das **wir die Projektstage nicht wie geplant durchführen können**. Wir bleiben aber am Ball und hoffen diese nur verschieben zu müssen.

Coker Kids fürchten Hungersnot

Für die Coker Kids und ihre Familien hat die Ausgangssperre jedoch viel schlimmere Konsequenzen als die Verschiebung der Projektstage:

- **Familien befürchten eine Hungersnot.** Anders als in Deutschland sind viele Supermärkte nun geschlossen. Kurz bevor dies geschah, versuchten die Menschen noch verzweifelt so viel Nahrung wie möglich zu besorgen. Für die nächsten zwei Wochen, für die die Ausgangssperre zunächst angesetzt ist, wird die Nahrung und Ersparnisse hoffentlich noch ausreichen. Da viele Tagelöhner sind – sie leben von der Hand in den Mund, werden dann jedoch die Ersparnisse aufgebraucht sein. Sie können sich nicht für mehrere Wochen ohne Einkommen über Wasser zu halten. Es gibt kein Sozialsystem, das sie auffängt in Zeiten der Not. Ohne Arbeit, gibt es nichts zu Essen.

- **Nahrungsmittelpreise steigen enorm.** Nigerias Wirtschaft wandelt seit Jahren von

einer Krise in die nächste, oftmals aufgrund der Abhängigkeit der Wirtschaft vom internationalen Ölpreis. Durch das Virus sind die Lebensmittelpreise nun erneut stark angestiegen. Mit dem Anstieg an Hamsterkäufen, werden sie weiter steigen. Die Preise schwanken und steigen so schnell, das man sich an jedem Tag fragen muss, ob man sich Nahrungsmittel noch leisten kann – falls man überhaupt an welche kommt.

- **Keinen Zugang zu fließendem Wasser.** Ob in Coker Village – wo Familienmitglieder Kilometer zum nächsten Fluß laufen müssen, oder in Megastädten wie Lagos, viele Nigerianer haben kein fließendes Wasser, keine eigene Toilette und leben auf engstem Raum. Häufiges Händewaschen und die Vermeidung von Kontakt wird so extrem schwierig.
- **Keine Elektrizität.** Was machen Nigerianer in Zeiten einer Ausgangssperre? Die öffentliche Energieversorgung ist spärlich, insbesondere zu Krisenzeiten. In vielen Haushalten, wird Elektrizität (wenn vorhanden) von Generatoren erzeugt, die auf Benzin laufen. Ohne Einkommen, werden viele Familien sich dies nicht mehr leisten können. Sie müssen zuhause bleiben, ohne Wasser und Strom, und somit ohne das Entertainment Programm und die Ablenkung, die wir für selbstverständlich halten.



Quelle: AlJazeera (2020) <https://www.aljazeera.com/news/2020/03/nigeria-announces-lockdown-major-cities-curb-coronavirus-200330095100706.html>

Adesuwa Spendenaufruf!

Die Coker Kids und ihre Familien, wie die meisten Nigerianer, befinden sich derzeit am Beginn einer folgenschweren doppelten Krise: Ein tödlicher Virus gepaart mit einer verheerenden Wirtschaftskrise. Da diese doppelte Krise monatelang dauern wird, möchten wir von Adesuwa e.V. euch heute schon dazu aufrufen ein paar Euro zu spenden, um das große Leid von Morgen zu mildern. Wir werden in den nächsten Wochen und Monaten versuchen so viele Gelder wie möglich zu mobilisieren, um unsere Kids und deren Familien, wo es uns möglich ist, mit dem zu Versorgen was sie brauchen. Wir bitten euch inständig zu überlegen ob ihr,

aufgrund eurer eigenen Kontaktsperre, ein paar Euro übrig habt um unsere Kids und Familien in Nigeria zu unterstützen. Wenn dem so ist, würden wir uns über jede noch so kleine oder große Spende auf unser Spendenkonto freuen. Mehr Informationen zur Krise in Nigeria und zum Spendenaufruf erhaltet ihr in den kommenden Wochen auf unserer Facebook-Seite, Homepage und hier im Newsletter.

Unsere Bankverbindung

IBAN: DE03 3655 0000 0000 2889 69

BIC: WELADED1OBH

Weitere aktuelle Infos über Nigerias Kontaktsperre findet ihr unter:

Deutsch:

Deutschlandfunk: Wie sich Afrika für das Coronavirus rüstet,

https://www.deutschlandfunk.de/covid-19-wie-sich-afrika-fuer-das-coronavirus-ruestet.1939.de.html?drn:news_id=1115892

ZDF heute: Ölpreise brechen in Coronavirus-Krise ein,

<https://www.zdf.de/nachrichten/heute/in-coronavirus-krise-oelpreise-sinken-wegen-opec-streit-100.html>

Englisch:

BBC: Lagos lockdown over coronavirus: 'How will my children survive?',

<https://www.bbc.co.uk/news/world-africa-52093343>

Council on Foreign Relations: Lagos and Abuja on Lockdown to Stop Coronavirus in Nigeria,

<https://www.cfr.org/blog/lagos-and-abuja-lockdown-stop-coronavirus-nigeria>

Reuters: Africa's biggest city Lagos locks down to defend against coronavirus,

<https://www.reuters.com/article/us-health-coronavirus-nigeria/africas-biggest-city-lagos-locks-down-to-defend-against-coronavirus-idUSKBN211Z9>

AlJazeera (2020) Nigeria announces lockdown of major cities to curb coronavirus,

<https://www.aljazeera.com/news/2020/03/nigeria-announces-lockdown-major-cities-curb-coronavirus-200330095100706.html>

Euer Adesuwa e.V.